



Chirurgische Gemeinschaftspraxis
Praxisklinik

Dr. S. Pommer - Dr. M. Eckert

Patienteninformation

Nabelbruch – Operation Leistenbruch-Operation

Dr. med. Stefan Pommer

Facharzt für Chirurgie
Viszeralchirurg
Gefäßchirurg
Konsiliararzt am
St Anna - Krankenhaus
Sulzbach-Rosenberg

Dr. med. Markus Eckert

Facharzt für Chirurgie
Unfallchirurg
Orthopäde

In Zusammenarbeit mit:

Dr. med. Alfons Scherl

Facharzt für Chirurgie
Durchgangsarzt für Arbeits-
und Schulunfälle
Sportmedizin

Steinhofgasse 7
92224 Amberg
Tel.: (0 96 21) 127 82
Fax: (0 96 21) 215 21
info@chirurgen-amberg.de
www.chirurgen-amberg.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir möchten Ihnen einige Informationen zur Verfügung stellen, so dass Sie sich auf die bei Ihnen geplante Nabel- oder Leistenbruch-Operation vorbereiten können.

Geplantes Operationsdatum: _____

Vor der Operation:

- Bei Ihrem ersten Vorstellungstermin in unserer Praxis erhalten Sie Informationsmaterial, einen Aufklärungsbogen für die geplante Operation und auch die Narkose sowie einen Informationsbrief für Ihren Hausarzt. Zusätzlich erhalten Sie (bei einer Nabelbruch – Operation) ein Rezept für einen Bauchgurt / eine Bauchbinde, die sie nach der Operation benötigen.
- Um Ihren aktuellen Gesundheitszustand und die Narkosefähigkeit beurteilen zu können, sollten sie 7-10 Tage vor dem geplanten Operationstermin beim Hausarzt die entsprechenden Vorbereitungsuntersuchungen durchführen lassen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sollten Sie dann bitte zum Vorgespräch zu uns mitbringen.

- Wenn Sie Medikamente zur Blutverdünnung einnehmen (z.B. ASS, Aspirin, Godamed, Iscover, Plavix, oder Marcumar), müssen diese eventuell abgesetzt werden. Ebenso müssen Metformin-haltige Medikamente bei Zuckerkrankheit (Diabetes) 3 Tage vor der Operation abgesetzt werden. Sollten Sie solche Medikamente einnehmen, sprechen Sie uns bitte an !
- Bitte teilen Sie uns auch mit, wenn Sie gegen Medikamente oder medizinisches Material allergisch sind.
- Am bitten wir Sie, sich zum Vorgespräch nochmals in unserer Praxis vorzustellen. Wir werden dann die Ergebnisse der hausärztlichen Untersuchungen durchsehen und ausführlich mit Ihnen die geplante Operation durchsprechen. Hier können Sie auch gerne alle Fragen stellen, die Ihnen am Herzen liegen. Zudem erhalten Sie ein Rezept über Spritzen zur Vorbeugung gegen Thrombosen und Schmerzmedikamente. Auch eine evtl. Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung können wir bereits vorbereiten.

Am Vorabend der Operation:

- Mindestens 6 Stunden vor dem Operationstermin nichts mehr essen!!! (auch keine Bonbons, Kaugummi etc.), nicht mehr rauchen!!!
- Bis 4 Stunden vor dem Operationstermin dürfen Sie klare Flüssigkeit (Tee ohne Zucker, Wasser) trinken.
- Nach Rücksprache können Sie Ihre regelmäßigen täglichen Medikamente mit einem Schluck Wasser einnehmen.
- Keine Gesichtscreme auftragen, Nagellack von den Fingern entfernen, lassen Sie Ihren Schmuck zu Hause.
- Das Operationsgebiet bitte nicht selbst rasieren, da dies die Gefahr von Infektionen erhöht !
- Um ca. 19⁰⁰ sollten Sie sich die Spritze zur Vorbeugung gegen Thrombosen nach Anleitung selbst verabreichen.

Am Operationstag :

- Kommen Sie bitte pünktlich () und in bequemer Kleidung (Jogging-Anzug, T-Shirt, Socken). Unser Praxisteam wird Sie in Empfang nehmen und Sie die ganze Zeit bis zur Entlassung begleiten.
- Die Operation erfolgt in Vollnarkose, so dass sie keinerlei Schmerzen verspüren werden. Nach der Operation werden Sie vom Operateur und vom Anästhesisten noch 1-2 Stunden überwacht.
- Sie können bereits kurze Zeit nach der Operation wieder essen und trinken.



- Nach dem Eingriff sollten Sie jegliche körperliche Anstrengung vermeiden. Die Operationswunde oberhalb der Leiste bzw. am Nabel sollte mit Eis gekühlt werden. Vermeiden Sie jedoch, Eis direkt auf die Haut zu applizieren, sondern legen Sie z.B. ein Handtuch dazwischen.
- Falls es notwendig war, eine Drainage einzulegen, sollten Sie die Drainage-Schläuche auf keinen Fall selbst entfernen. Sollten sich in der Drainage größere Mengen Wundsekret ansammeln, kontaktieren Sie umgehend Ihren Operateur.
- Sollten Sie nach dem Nachlassen der Betäubung starke Schmerzen oder ein Taubheitsgefühl verspüren, bitten wir Sie, umgehend Bescheid zu sagen.
- Insbesondere möchten wir Sie bitten, direkt Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn im weiteren Verlauf Schüttelfrost oder Fieber, außergewöhnliche Schmerzen, Nachblutungen, Blau- oder Weißfärbungen der Arme oder Beine sowie auch Gefühlsstörungen auftreten sollten.
- Es muss sichergestellt sein, dass Sie nach der Operation von einer Person über 18 Jahren abgeholt und über 24 Stunden ständig betreut werden können.
- Weiterhin dürfen Sie die ersten 24 Stunden nach der Operation
 - nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen (auch nicht als Fußgänger)
 - keine Maschinen bedienen, keine gefährlichen Tätigkeiten ausführen
 - keinen Alkohol trinken
 - keine wichtigen Entscheidungen treffen
 - Kinder im Haus halten, nicht alleine lassen
- Um ca. 19⁰⁰ sollten Sie sich die Spritze zur Vorbeugung gegen Thrombosen nach Anleitung selbst verabreichen. Die mitgegebenen Schmerzmedikamente sollten Sie nach Anweisung einnehmen, auch wenn Sie möglicherweise kaum Schmerzen haben.
- Ihr Operateur wird Sie am Abend des Operationstags anrufen, um sich nach Ihrem Befinden zu erkundigen. Sollten Probleme auftauchen, können Sie uns jederzeit telefonisch erreichen:

Operateur:	Dr. Pommer	Tel.:0151 / 40 43 2551
	Dr. Eckert	Tel. 0151 / 68 141 500
	Dr. Scherl	Tel. 0160 / 55 00 386



Am Folgetag :

- Zu Hause dürfen Sie leichte Kost Ihrer Wahl essen. Vor allem aber sollten Sie viel trinken.
- Am Tag nach der Operation sollten Sie sich um Uhr zur Kontrolle in unserer Praxis vorstellen. Wir werden dann den ersten Verbandswechsel durchführen und ggf. die Drainage entfernen.

- _____

Nachbehandlung :

- Die Spritzen zur Vorbeugung gegen Thrombosen sollten Sie erst nach Rücksprache mit Ihrem Operateur absetzen.
- In den nächsten Tagen nach dem Eingriff sollten Sie Ihre normalen körperlichen Tätigkeiten soweit möglich wieder aufnehmen (Einfache Regel: Alles, was nicht schmerzhaft ist, ist erlaubt). Auf extreme Belastungen (schwere körperliche Arbeit, Sport, Sauna etc.) sollten Sie ca. 2 Wochen verzichten. Die Operationswunde sollte immer wieder mit Eis gekühlt werden.

Sollten Sie Fragen haben, bitte zögern Sie nicht, diese zu jedem Zeitpunkt zu stellen. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

